

## **Niederschrift**

über die **9. Mitgliederversammlung** des **Städtepartnerschaftskomitees „Radevormwald – Châteaubriant e.V.“** am **Mittwoch, 08.04.2009, 19.00 Uhr**, im **Bürgertreff des Bürgerhauses, Schlossmacherstraße**

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht über die Prüfung der Kasse
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes
5. Bewilligung von Zuschüssen für Maßnahmen von Schulen, Institutionen und Verbänden
6. Abstimmung des Ausschreibungstextes und der Preise für den Fotowettbewerb
7. Intensivierung der Pressearbeit
8. Termine 2009
6. Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Partnerschaftskomitees. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Zu Beginn wird ein französisches Essen gereicht. Erni Huckenbeck bedankt sich recht herzlich bei den Organisatoren für das vorbereitete Essen und die geschmackvolle Tischdekoration.

### **1. Bericht des Vorstandes**

---

Die Vorsitzende berichtet über die Aktivitäten der vergangenen Monate und weist auf die Veranstaltungen 2009 hin, an denen das Partnerschaftskomitee beteiligt ist:

- trinationaler Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus den Städten Radevormwald, Châteaubriant und Nowy Targ, Einsendeschluss 30.06.2009
- Stadtkulturfest des Stadtkulturverbandes am 29./30.08.2009

Außerdem weist sie darauf hin, dass das Partnerschaftskomitee eine Entscheidung über die evtl. Gewährung von Zuschüssen treffen sollte – siehe TOP 5.

## 2. Bericht über die Prüfung der Kasse

---

Ortwin Pichotki berichtet, dass er gemeinsam mit Gisbert Greiner die Kasse des Partnerschaftskomitees geprüft hat. Es ergaben sich keine Beanstandungen, die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Der Mitgliederversammlung wird daher Entlastung vorgeschlagen.

Der Kassenbestand betrug am 30.12.2009 3.937,10 € zuzüglich 37,62 € in der Handkasse und 7,29 € auf dem Giro-Konto. Haupteinnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge, auf der Ausgabenseite schlagen Kosten für Tagungsteilnahmen und kleinere Geschenke anl. von Geburtstagen etc. zu Buche.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Gunda Schaub, die von ihren Aufgaben entbunden werden möchte, für ihre Tätigkeit als Kassiererin.

Hans Gesenberg weist darauf hin, dass Spendenquittungen für Beträge unter 100 € nicht mehr ausgestellt werden müssen. Als Nachweis für das Finanzamt reichen die Überweisungsträger aus.

## 3. Entlastung des Vorstandes

---

Die Mitgliederversammlung beschließt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 4. Wahl des Vorstandes

---

Gem. § 6 Absatz 4 der Satzung wird der Vorstand für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der jetzige Vorstand wurde in der Gründungsversammlung am 06.03.2007 gewählt, es steht daher eine Neuwahl an.

Für die Wahl des Vorstandes wird Hans Gesenberg zum Versammlungsleiter bestimmt.

Es werden aus Reihen der Anwesenden folgende Personen für den Vorstand vorgeschlagen und per Handzeichen gewählt:

- Vorsitzende: **Erni Huckenbeck**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- stellvertretender Vorsitzender: **Helmut Stoffel**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Schriftführer: **Rolf Voß**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Kassierer: **Rolf Hoffmann**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Beisitzerin: **Birgit Rabanus**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Beisitzerin: **Angelika Hens**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Kassenprüfer, deren Amtszeit ebenfalls 2 bzw. 1 Jahr/e beträgt, werden gem. § 5 Abs. 5 c) der Satzung gewählt:

- **Gunda Schaub**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- **Detlef Grass**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Vorsitzende beglückwünscht die Mitglieder des Vorstandes und wünscht allen bei der Arbeit eine stets glückliche Hand.

## **5. Bewilligung von Zuschüssen für Maßnahmen von Schulen, Institutionen und Verbänden**

---

Die Vorsitzende verweist auf den Entwurf der geplanten Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen und hält es für sinnvoll, die Durchführung von Jugendbegegnungen auch durch das Partnerschaftskomitee im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen.

Rolf Voß erläutert die Richtlinien, die aufgrund der Erfahrungen des Jugendamtes ein wenig modifiziert wurden. Die Änderungen werden vorgestellt.

Es entsteht eine Grundsatzdiskussion über die Frage, ob eine solche Bezuschussung gewollt und sinnvoll ist. Hans Gesenberg verdeutlicht, dass sich die Einnahmen des Partnerschaftskomitees nahezu ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen – ca. 495 €/pro Jahr - zusammensetzen. Sofern Zuschüsse im vorgesehenen Rahmen gewährt werden, sind diese Mittel kurzfristig aufgezehrt. Es wird aber mehrheitlich für sinnvoll gehalten, die o.g. Maßnahmen zu fördern.

Es wird daher der Richtlinien-Entwurf mit folgenden Änderungen, die **grau** markiert sind, beschlossen:

### **1. Grundsätze und Förderungsabsicht**

Interessierte Kinder und Jugendliche **sollen durch diese Maßnahmen** die Möglichkeit erhalten sich **im Rahmen der Städtepartnerschaft** an Aktivitäten und Begegnungen zu beteiligen, **die dem Zweck der internationalen Völkerverständigung dienen.**

Durch internationale Jugendbegegnungen sollen die Teilnehmer Kenntnisse über andere Kulturen, Gesellschaftsordnungen und Lebensverhältnisse erhalten.

**Der Vorstand trifft die Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses.**

### **3. Voraussetzung der Förderung**

**3.1 Leiterqualifizierung.** Wird gestrichen.

## **5. Höhe des Zuschusses**

5.1 Der Zuschuss bei internationalen Jugendbegegnungen beträgt für jeden Teilnehmer, der die Voraussetzungen erfüllt, **1,00 Euro je Tag**.

**5.2 Die Zuschuss wird nachrangig gewährt, sollten andere Förderungen zur Verfügung stehen, sind auch diese auszuschöpfen.**

**5.3 Als maximaler Höchstbetrag für Förderungen ist ein Betrag von insgesamt 250 € pro Jahr festgesetzt, in begründeten Ausnahmefällen kann der Höchstbetrag überschritten werden.**

## **6. Antragsverfahren**

6.1 Der Träger einer Maßnahme reicht einen Antrag **einschließlich eines detaillierten Programms** bis spätestens 30.04. des Jahres, in dem die Maßnahme stattfindet, ein. Bei Maßnahmen, die vor dem 30.04. eines Jahres stattfinden, muss der Antrag einen Monat vor Beginn der Maßnahme gestellt sein.

Die Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen des Partnerschaftskomitees Radevormwald – Châteaubriant e. V. zur Durchführung internationaler Jugendbegegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaft werden mit den oben angeführten Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Stimmenthaltung

Die beschlossenen Richtlinien sind mit vollständigem Text der Niederschrift beigelegt.

## **6. Abstimmung des Ausschreibungstextes und der Preise für den Fotowettbewerb**

---

Die Texte für den Flyer sind lt. Aussage von Rolf Voß alle sprachlich abgestimmt, der Flyer wurde inzwischen in einer Auflage von 6.000 Exemplaren gedruckt. Die Druckkosten teilen sich die beiden veranstaltenden Partnerschaftsvereine.

Es ist vorgesehen, jeweils 2.000 Exemplare in Schulen, Jugendeinrichtungen und öffentlichen Gebäuden der drei Städte zu verteilen. Mit der Verteilung wird unverzüglich begonnen.

Die prämierten Fotos werden anl. des Stadtkulturfestes Ende August 2009 in der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen, die diese Maßnahme auch finanziell unterstützt, ausgestellt. Als Sponsoren für Sachpreise wurden die Warsteiner Brauerei und die Fa. Bilora gewonnen.

## **7. Intensivierung der Pressearbeit**

---

Die Aufgabe der Pressesprecherin bekleidete bisher Helga Hensberg, die aus persönlichen Gründen kürzer treten muss und auf dieses Amt verzichtet.

Helmut Stoffel wird einstimmig zum Pressesprecher des Partnerschaftskomitees gewählt.

## **8. Termine 2009**

---

Die Vorsitzende weist auf die Einladung des IPZ – Institut für europäische Partnerschaften Bonn – für ein Praxisseminar am 22.04.2009 in Schalksmühle hin und bittet Interessenten, sich bei ihr zu melden.

Ortwin Pichottki fragt an, ob sich das Partnerschaftskomitee an den Einweihungsfeierlichkeiten des Heimat- und Verkehrsvereines für die Ülfabad-Brücke beteiligen wird. Erni Huckenbeck spricht den amtierenden Vorsitzenden des HVV, Michael Scholz, an und klärt eine Beteiligungsmöglichkeit.

Birgit Rabanus gibt bekannt, dass Karin Antrecht bei ihr wegen der Unterbringung einer französischen Familie angefragt hat. Monique Bigot wird im Juni mit einer kleineren Gruppe nach Radevormwald reisen, das Programm wird privat aufgestellt. Von dieser Reise ist den Mitgliedern des Partnerschaftskomitees nichts bekannt. Die Vorsitzende wird Monique Bigot wegen eines evtl. Treffens ansprechen.

Helmut Stoffel bittet alle, ihn über geplante Veranstaltungen zu unterrichten, damit die Presse entsprechend informiert werden kann.

Die Vorsitzende lädt zu einer Veranstaltung mit dem Mitglied des Europarates, Herrn Reuel, am 19.04.2009 im Bürgerhaus ein.

## **9. Verschiedenes**

---

Gunda Schaub informiert über eine private Aktion von Herrn Manfred Kreckel, der die Bänke im Park Châteaubriant auf eigene Kosten gestrichen hat.

Die nächste Mitgliederversammlung soll am

**Dienstag, 02.06.2009, 19 Uhr, im Bürgertreff des Bürgerhauses**

stattfinden. Es ergeht noch eine gesonderte Einladung.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Erni Huckenbeck  
Vorsitzende

Rolf Voß  
Schriftführer

Versendetag: 27.04.2009